

Gemeinde aktuell



RUNDBRIEF DER PFARRE
ZUM HL. KLAUS VON FLÜE
MACHSTRASSE 8

TELEFON 728 06 80

website: www.pfarre-machstrasse.at

e-mail: kanzlei@pfarre-machstrasse.at

DVR 0298741231

Nr. 1/24

Liebe Pfarrangehörige!

Passiert es Ihnen auch immer wieder, dass Sie mehrere Tage lang Ihre Tasche nicht ausräumen und dann Dinge herumtragen, die Sie eigentlich nicht brauchen und die Sie nur belasten? Dass Sie etwas nicht mehr finden, weil Ihre Kästen oder Ihr Schreibtisch überfüllt sind? Oder, dass Sie den Kopf so voll haben, dass Sie keinen klaren Gedanken mehr fassen können?

Unser Leben ist voll von Dingen und Gedanken, die wir nicht loslassen wollen oder können. Wir spüren aber: Das Sammeln, Horten, Anhäufen und Festhalten hindert uns am Leben.

In den kommenden Tagen beginnt die Fastenzeit, in der wir uns auf das Osterfest vorbereiten. Wir werden in der Karwoche mit Jesus durch Leiden und Tod gehen. Wir werden feiern, dass Gott Jesus nicht im Tod gelassen hat und dass wir darauf vertrauen dürfen, dass auch unsere geliebten Menschen und wir selbst nicht im Tod bleiben werden. Dass durch Gott das Leben über den Tod siegt.

In dieser Vorbereitungszeit auf das Fest des Lebens könnten wir uns fragen:

Was von dem, was wir besitzen und tun, fördert das Leben?

Was belastet mich nur und hindert mich an der intensiven Erfahrung und der Lebendigkeit? Was nimmt mich so in Beschlag, dass ich keine Zeit mehr für mich, für die Menschen um mich und für Gott finde? Was können wir loslassen oder reduzieren? Welche Ressourcen können wir schonen und damit für uns und andere das zukünftige Leben schützen?

Dabei könnten wir kreativ sein, unser Leben anschauen und mit kleinen Schritten beginnen:

Das Auto bewusst stehen lassen, das Handy zeitweise ausschalten, den Einkauf bewusst reduzieren, Energie sparen, einen Menschen konkret in einer schwierigen Situation unterstützen, bewusst mit jemandem teilen, uns Zeit nehmen für ein Gespräch, Ruhe finden für ein Gebet, ...

Der Prophet Jesaja ruft uns zum aktiven Fasten auf:

Die Fessel des Unrechts zu lösen, Unterdrückte zu befreien, dem Hungrigen unser Brot zu brechen, Obdachlose ins Haus aufzunehmen, Nackte zu bekleiden, mich meiner Verwandtschaft nicht zu entziehen, den Sabbat zu ehren, ohne sich den Geschäften zu widmen...

Wie könnten wir diesen Aufruf in unsere heutige Zeit und in unser Leben übersetzen? Welche Konsequenzen würden sich daraus für mein persönliches Leben, für unsere Gesellschaft und für unsere Kirche ergeben?

Ich wünsche uns eine besinnliche und kreative Fastenzeit, in der wir anfangen loszulassen, Neues wagen, und wieder zu leben beginnen.

Im Herbst haben wir hier unseren neuen Pfarrer Franz Herz begrüßt. In den drei folgenden Rundbriefen werden sich die drei Teilgemeinden der Basisgemeinde unserer Pfarrgemeinde vorstellen.

Die Johannesgemeinde der Pfarre Machstraße

Wir, die Johannesgemeinde, sind eine der 3 Teilgemeinden in der Pfarre Machstraße. Wir haben unseren Gemeindevamen zu Ehren von Papst Johannes XXIII. gewählt. Er hat das II. Vatikanische Konzil einberufen, das jetzt unter Papst Franziskus seine Fortsetzung findet.



Ein Anliegen des Konzils war unter anderem eine zeitgemäße und lebensnahe Sprache, auf die wir in der Liturgie, in unseren Liedern und Gebeten besonders achten.

Kraft holen wir uns aus der Gegenwart Jesu bei den Hl. Messen und Gottesdiensten, deshalb bemühen wir uns um die besondere Vorbereitung und das Gestalten der christlichen Feste und Feiern im Rahmen unseres Engagements für die Pfarre.

Einige aus unserer Gemeinde koordinieren und managen gemeinsam mit den beiden anderen Teilgemeinden alle Aktivitäten der Pfarre im **Pfarrgemeinderat** und im **Vermögensverwaltungsrat**. Im **Liturgiekreis** bemühen wir uns um die zeitgemäße Gestaltung unserer christlichen Feste im Jahreskreis.

Um die Bedürfnisse der Menschen in anderen Teilen der Welt engagiert sich der **Eine Weltkreis**. Er hält auch die Verbindung zu den Partnergemeinden in Burundi und Nicaragua.

In der kalten Jahreszeit bieten wir in der **Caritas – Wärmestube** bestimmte Zeiten für Wärme, Gemeinschaft und Gespräch an.

Im **Pensionistenhaus Prater** liegt uns vor allem die Pflegestation am Herzen. Hier bemühen wir uns um die Begleitung und seelische Unterstützung der kranken Menschen.

Wir helfen **geflüchteten Menschen** und begleiten sie solange, bis sie in Österreich ein selbständiges Leben führen können.

Viele weitere Engagements liegen beispielsweise im Abholdienst zur Messe, im Messdienst, im Blumenschmuck, im Kirchenchor, in der Musikbegleitung und in vielem anderen mehr.

Wir wollen aber nicht nur feiern, sondern auch das Leben miteinander teilen. Darum treffen wir einander einmal im Monat zum Gemeindeabend, bei dem wir miteinander beten und Themen behandeln, die uns besonders betreffen oder berühren. So begleiten wir einander in guten und in schlechten Zeiten und halten untereinander Kontakt. In diesem Sinn laden wir herzlich ein, bei einem unserer Johannesgemeindeabende hineinzuschnuppern, bzw. daran teilzunehmen.

Rückblick Sternsingeraktion

Auch im 70. Jahr des Bestehens der Aktion waren unsere KönigInnen sehr fleissig in unserem Pfarrgebiet unterwegs und konnten € 6.390,- ersingen. Wir danken allen SpenderInnen und MithelferInnen sehr herzlich.



Erstkommunion

Seit November sind 20 Kinder gemeinsam „mit allen Sinnen“ auf dem Weg und treffen einander monatlich zu Workshops mit anschließenden kleinen Gottesdiensten.

Voll Begeisterung haben die Kinder am 21. Jänner ihr Taufversprechen erneuert. Wir freuen uns auf die Messe am 28. April, in welcher die Kinder das erste Mal die Kommunion empfangen werden, und laden herzlich dazu ein!

Petra Reiter

Dass da Raum ist – Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz

14. Februar 19:00 Uhr

Dass da Raum ist:

Still zu werden, nachzudenken, Ohnmacht und Trauer zuzulassen.
Raum für Versöhnung.

Raum für das Wort, uns als Hörende einzufinden,
Wortschätze füreinander zu sein.

Dass da Raum ist für Güte, für-einander-Brot-werden, für die Wunde des Karfreitags, für die Sprachlosigkeit des Karsamstags.

Dass da wertvoller Lebens-Raum ist. Da – bei uns.

Joe Debono

Krankensonntag

Das Sakrament der Krankensalbung wird im Rahmen der Sonntagsmesse am 3. März 2024 gespendet. Wer sich in einer schweren Lebenssituation oder Krankheit befindet, kann sich durch dieses Sakrament stärken lassen. Bitte bei Petra Reiter anmelden (persönlich oder unter 728 06 80-14).

Unterstützung

Wir freuen uns über Unterstützung! Wenn Sie aktiv in der Pfarre tätig werden wollen, melden Sie sich bitte im Sekretariat 01 728 06 80 oder per Mail kanzlei@pfarre-machstrasse.at. Wir freuen uns auch über finanzielle Unterstützung. Unsere Kontonummer lautet: AT40 2011 1000 0221 1238

FASTENZEIT / KARWOCHE 2024 in unserer Pfarre

Dass da Raum ist, 14. Februar, 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz

Besinnungstag, 24. Februar, 09:00 – 16:00 Uhr/Sprengelsaal, „Gott kommt uns entgegen – Impulse auf dem Weg zur Versöhnung!“

Krankensonntag, 03. März, 09:30 Uhr Messfeier mit Krankensalbung

Morgenlob in der Fastenzeit - jeden Samstag um 07:00 Uhr/Sprengelsaal

Sich versöhnen lassen, 13. März, 19:00 Uhr vorösterl. Wortgottesfeier

Palmsonntag, 24. März - Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem

09:30 Uhr Palmweihe auf dem Kirchenplatz, anschließend Messfeier

Gründonnerstag, 28. März - Tag der Einsetzung des Abendmahles

19:30 Uhr Messfeier, danach Beisammensein in der Kirche

22:00 Uhr Gebetsstunde/Maria Grün im Gedenken an Jesus auf d. Ölberg

Karfreitag, 29. März - Tag des Leidens und Sterbens Jesu

14:30 Uhr Kreuzwegandacht

19:30 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Christi

Karsamstag, 30. März

19:30 Uhr Beginn der Osterfeier mit Segnung des Osterfeuers, Wortgottesfeier mit Entzündung der Osterkerze und Erneuerung des Taufversprechens. Anschließend Gelegenheit zur Nachtwache.

OSTERN 2024 in unserer Pfarre

Ostersonntag, 31. März - Fest der Auferstehung Jesu Christi

09:30 Uhr Osterfestmesse in der Kirche, anschließend Beisammensein

Ostermontag, 01. April - 09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

ERSTKOMMUNION 2024 in unserer Pfarre

Sonntag, 28. April, 09:30 Uhr Erstkommunion